

Symposium Anonyme Geburt



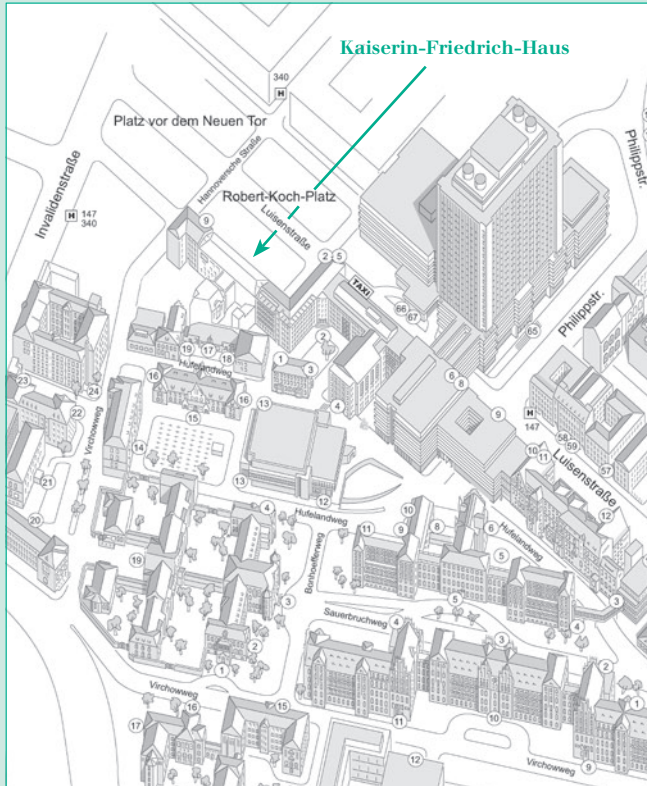
22. Januar 2008
Berlin, Kaiserin-
Friedrich-Haus



Deutsche Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.
www.dggg.de

Lageplan

Veranstaltung:
„Symposium Anonyme Geburt“
Berlin-Mitte, Robert-Koch-Platz 7,
Kaiserin-Friedrich-Haus, Hörsaal
Dienstag, 22. Januar 2008, 19.00–22.00 Uhr



Deutsche Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.
Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7 • 10115 Berlin
Telefon: 030/514 88 33 • Fax: 030 / 514 88 344
E-Mail: info@dggg.de • Internet: www.dggg.de

Für Rückfragen: Isa Berndt
Telefon: 089/791 51 60 • mail: id.berndt@t-online.de

„Symposium Anonyme Geburt“ 22. Januar, Kaiserin-Friedrich-Haus, Berlin

**Bitte möglichst bis 16. Januar 2008
anmelden!**

- JA, ich komme und bringe noch _____ Person(en) mit.
- Ich kann leider nicht kommen.
- Bitte schicken Sie mir die Unterlagen.

Absender (bitte deutlich lesbar):

Name _____

Organisation _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Deutsche Gesellschaft für
Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.
Isa Berndt
Heilmannstraße 25 h
81479 München



per Fax: 089/791 85 20 oder im Fensterkuvert (bitte mit 55 Cent frankieren)

oder schicken Sie ein E-Mail an: id.berndt@t-online.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren wird die Anonyme Geburt als Alternative zur inzwischen vielerorts eingeführten Babyklappe diskutiert. Im Wesentlichen geht es dabei um rechtliche und verfassungsrechtliche Fragen. Ebenso diskutiert werden die psychischen Auswirkungen auf Mütter und ihre Kinder nach der Entscheidung für eine anonym durchgeführte Geburt bzw. dem Ablegen in einer Babyklappe.

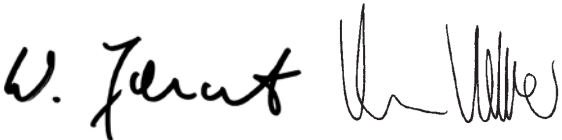
Die Rolle des Geburtshelfers in der konkreten Situation wurde dagegen bisher nicht thematisiert. Zunehmend stehen aber Frauenärztinnen und Frauenärzte vor der schwierigen Frage, wie sie sich verhalten sollen, wenn der Wunsch nach einer Anonymen Geburt an Sie herangetragen wird.

Bisher fehlt eine verbindliche Rechtsgrundlage für die Anonyme Geburt. Im November veröffentlichte die Bundesregierung Zahlen zu Anonymer Geburt und Babyklappe in Deutschland. In einem Symposium zur Anonymen Geburt wollen wir die gegenwärtigen rechtlichen, politischen und gesundheitlichen Aspekte des Themas darstellen und diskutieren.

Denn eines wollen wir Ärztinnen und Ärzte in jedem Fall: eine sichere Geburt für Mutter und Kind. Und wir wollen Rechtssicherheit für alle Beteiligten.

Seien Sie herzlich eingeladen zu hören, zu berichten und mit uns zu diskutieren!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Walter Jonat
Präsident DGGG

Prof. Dr. med. Klaus Vetter
2. Vizepräsident DGGG

Programm

1

Einführung in die Thematik

Prof. Dr. med. Walter Jonat

2

Auswertungen der Erfahrungen mit anonymer Geburt und Babyklappe - Antworten der Bundesregierung auf die große Anfrage der Abg. Ina Lenke u.a. und der Fraktion der FDP

Eva Maria Welskop-Deffaa

3

Adoption: Rechtliche Grundlagen und Praxis in Berlin

Ulrike Herpich-Behrens

4

Warum das Hilfsangebot Anonyme Geburt?

Prof. Dr. med. Birgit Seelbach-Göbel

5

Pause

6

Rechtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen

Ulrike Riedel

7

Anonymisierung – Warum ist sie aus psychosomatischer Sicht weder für Mütter noch für Kinder hilfreich und sinnvoll?

Prof. Dr. med. Anke Rohde

8

Geburtshelfer in Not

Prof. Dr. med. Klaus Vetter

Referenten

Ulrike Herpich-Behrens

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abt.III., Referatsleiterin Soziale Dienste, Aus- und Fortbildung, Berlin

Prof. Dr. med. Walter Jonat

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V., Ärztlicher Direktor Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel

Ulrike Riedel

Rechtsanwältin, Staatssekretärin a.D., Berlin

Prof. Dr. med. Anke Rohde

Gynäkologische Psychosomatik
Universitätsfrauenklinik Bonn

Prof. Dr. med. Birgit Seelbach-Göbel

Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg, Krankenhaus Barmherzige Brüder – Klinik St. Hedwig

Prof. Dr. med. Klaus Vetter

2. Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V., Direktor Klinik für Geburtsmedizin, Perinatalzentrum, Vivantes-Klinikum Berlin-Neukölln

Eva Maria Welskop-Deffaa

Ministerialdirektorin,
Abteilungsleiterin Gleichstellung,
Bundesministerium Familie, Senioren,
Frauen und Jugend, Berlin